

Sehr geehrte MitgliederInnen des Landesvorstande DIE LINKE.NRW,

Hiermit wird beantragt auf o.g. Sitzung das Thema "DIE LINKE KV Kleve" hinsichtlich einer 100%-igen Aufklärung der hiesigen Zustände, Verhältnisse und handelnden Personen zu behandeln.

Begründung:

Seit Jahren, und wieder in 2009, herrschen unhaltbare Zustände im KV Kleve. Vom (Ex-) Kreisvorstand und seinen Strippenziehern gehen willkürliche Ausschlüsse, Unterdrückung von Frauen und Mitgliedsrechten, "Mauscheleien" mit Beirägen, Wahlmanipulationen u.ä. aus, teilweise seit Jahren und systematisch. Jedes Aufbegehren einzelner Mitglieder dagegen wird seit Jahren mit "Hexenjagden" und Existenzbedrohung begegnet - das kann in unserer Partei nicht sein!

Seit Jahren, zuletzt seit 18.04.09, ist der Landesvorstand DIE LINKE.NRW fortlaufend von den Ereignissen in KV Kleve informiert und benachrichtigt worden und hätte zumindest mal alle Beteiligten in einem Gespräch und objektive Prüfung aller gegenseitigen Vorwürfe zusammen führen müssen. Darauf wurde verzichtet.

Statt dessen gibt es ein Schreiben der SprecherIn vom 07.10.09 an alle Mitglieder des KV Kleve in Art und Weise einer Agitation die aufrechte Mitglieder weiter regelrecht zerstören soll. Das verfaßte Schreiben kann auf keinerlei Belege fußen, läßt diese auch vermissen und gefährdet in höchster Art und Weise die Glaubwürdigkeit des LV DIE LINKE.NRW, da die dort enthaltenen Aussagen im Namen der Partei getätigt wurden und ein Unmass an Schaden nach sich ziehen, wenn die Fakten, Tatsachen und Wahrheit ermittelt werden bzw. in Gendarstellung zu dem Schreiben der SprecherIn herauskommen.

Im weiteren wird Bezug genommen auf das Schreiben per Email an alle Landesvorstandsmitglieder DIE LINKE.NRW vom 30. Sept. des Jahres.

Mit solidarischen Grüßen

Kleve, Jens-Uwe Habedank, 09.10.2009